



An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 22
Aubing-Lochhausen-Langwied
Herrn Sebastian Kriesel
Landsberger Str. 486

81241 München

MOR-GB1.1

Strategie
Strategische Mobilitätsplanung

Öffentlicher Verkehr

Datum
18.11.2021

Bezirksausschuss 22 stellt sich gegen Tram 17 von Blumenburg nach Freiham

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01974 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 17.03.2021

Sehr geehrter Herr Kriesel,

mit o.g. BA-Antrag lehnen der Bezirksausschuss 22 die Verlängerung der Tram 17 von der Blumenburg nach Freiham kategorisch ab und appelliert schnellstmöglich an die Rathausregierung und die Stadtratsfraktionen, diese unsinnige und nicht realisierbare Planung komplett einzustellen.

Weiter führen Sie aus, dass es keine einseitige Prüfung der Tram 17 geben kann, sondern es sollten alle innovativen Verkehrsmittel in die Planung mit einbezogen werden.

Der Bezirksausschuss 22 drückt zudem sein Missfallen aus, dass keine Anhörung zum Nahverkehrsplan mit solchen Auswirkungen stattgefunden hat.

Das Mobilitätsreferat hat den Antrag zur Beantwortung erhalten und kann Ihnen Folgendes mitteilen:

Die Tram Verlängerung von der Blumenburg nach Freiham wurde von Verwaltung und Stadtwerken München im Rahmen der Zielnetzentwicklung in die Kategorie C eingeordnet. Im Vortrag der Referentin (damals Referat für Stadtplanung und Bauordnung) wurde in der Beschlussvorlage „Zwischenbericht Nahverkehrsplan“ vom 03.03.2021 (vgl. RIS-Sitzungsvorlagen-Nr. 20-26 / V 01848) die Kategorie C wie folgt erläutert: „Die Kategorie C umfasst potenzielle Maßnahmen, die in einer ersten Analyse ein für U-Bahn/Tram geringes Nachfragepotential aufweisen. Eine weitere Klassifizierung der Maßnahmen soll im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplans erfolgen. Eine Trassensicherung ist für diese Maßnahmen ratsam, jedoch für jeden Einzelfall zu prüfen.“

Diese Haltung wurde vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung und vom Mobilitätsreferat

im Rahmen der Beschlussfassung trotz mehrerer Änderungsanträge vertreten. Die Vollversammlung des Stadtrates hat mehrheitlich beschlossen, die genannte Tramstrecke höher zu priorisieren und in den Nahverkehrsplan in die Kategorie „Planung / im Bau“ aufzunehmen.

Im Folgenden ist geplant in den kommenden Jahren vertiefende Untersuchungen zu baulicher Machbarkeit und verkehrlichem Potential durchzuführen. Im Rahmen dieses Prozesses ist auch eine Einbindung der Bezirksausschüsse geplant.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
MOR-GB1.11